

Report Kirchenlaibach 11.12.2011

Schachclub baut mit souveränem Sieg Führung aus

Erstmals in wohl derzeit stärkster Aufstellung empfing der Schach Club die erheblich ersatzgeschwächten Gäste aus Kirchenlaibach-Speichersdorf. Entsprechend der im Schnitt über 100 Wertungspunkte besseren Spielstärke zeichnete sich nach 2 h Spielzeit auch bereits ein deutliches Übergewicht ab. Dennoch fehlte es nicht an Dramatik. Plöhn an Brett 1 hatte mit glänzendem Spiel unter zeitweiligem Opfer von 2 Figuren eine glatte Gewinnstellung erreicht, erlag dann aber, wohl seiner hohen beruflichen Belastung geschuldet, einer kurzfristigen Schachblindheit und büßte einzülig einen Turm ein, so dass der 1. Punkt überraschend an die Gäste ging. Zur 1. Zeitkontrolle hatten aber Mittag an 6 und Bücken an 8 ihre Stellungen systematisch verbessert und konnten die Gegner auch noch taktisch überlisten. Krugs Gegner an 3 machte die Erfahrung, dass es auch in leicht besserer Stellung ratsam ist, Remis-Angebote dieses Gegners anzunehmen - ein kleines Figurenopfer mit Matt oder Damenverlust ließ ihm nur noch die Aufgabe zum 3:1 Zwischenstand. Strube an 4 hatte sich in der Zeitnotphase durch ein unsportliches Remis-Angebot des Gegners doch irritieren lassen, fand in komplizierter Stellung nicht den schmalen Gewinnweg und steuerte so, wie auch Nigmatulin, der seine leicht bessere Stellung nicht verdichten konnte, nur einen halben Punkt bei. Breithut an 2 quälte in ausgeglichener Stellung bei reduziertem Material seinen Gegner ausdauernd, doch gab sich der gewitzte Senior keine Blöße. Mit dem Unentschieden war aber nach fünfeinhalb Stunden der Mannschaftssieg sichergestellt. Krauseneck an 5 hatte den Gegner überspielt, doch machte er sich in der Zeitnot selbst das Leben schwer, so dass er zur Strafe über die volle Distanz von 6 h gehen musste, bevor er endlich das Turmendspiel zu seinen Gunsten entschieden hatte. Mit dem 5, 5 zu 2,5 Sieg führen die Bamberger jetzt mit 2 Mannschaftspunkten Vorsprung die Tabelle an, da Hof überraschend in Mainaschaff verlor. Hauptkonkurrent sind nun die Kitzinger, die nach einem 7,5 zu 0,5 Kanter Sieg in Nordhalben 3 Brettunkte mehr auf dem Konto haben und erst in der Schlussrunde anstehen.

Einzelergebnisse:

Dr. Plöhn 2148 - Singer 2113 0:1, Breithut 2140 - Urytskyy, A. 2096 0,5:0,5, Krug 2123 - Chalus 2024 1:0, Strube 2120 - Reichel 2019 0,5:0,5, Prof. Krauseneck 2097 - Bartonicek 1983 1:0, Mittag 2038 - Doleschal 1886 1:0, Nigmatulin 1974 - Bodenschatz 1850 0,5:0,5, Bücken 1860 - Andres 1707 1:0